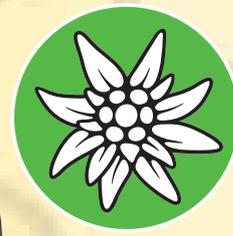


Ausgabe 2
2023

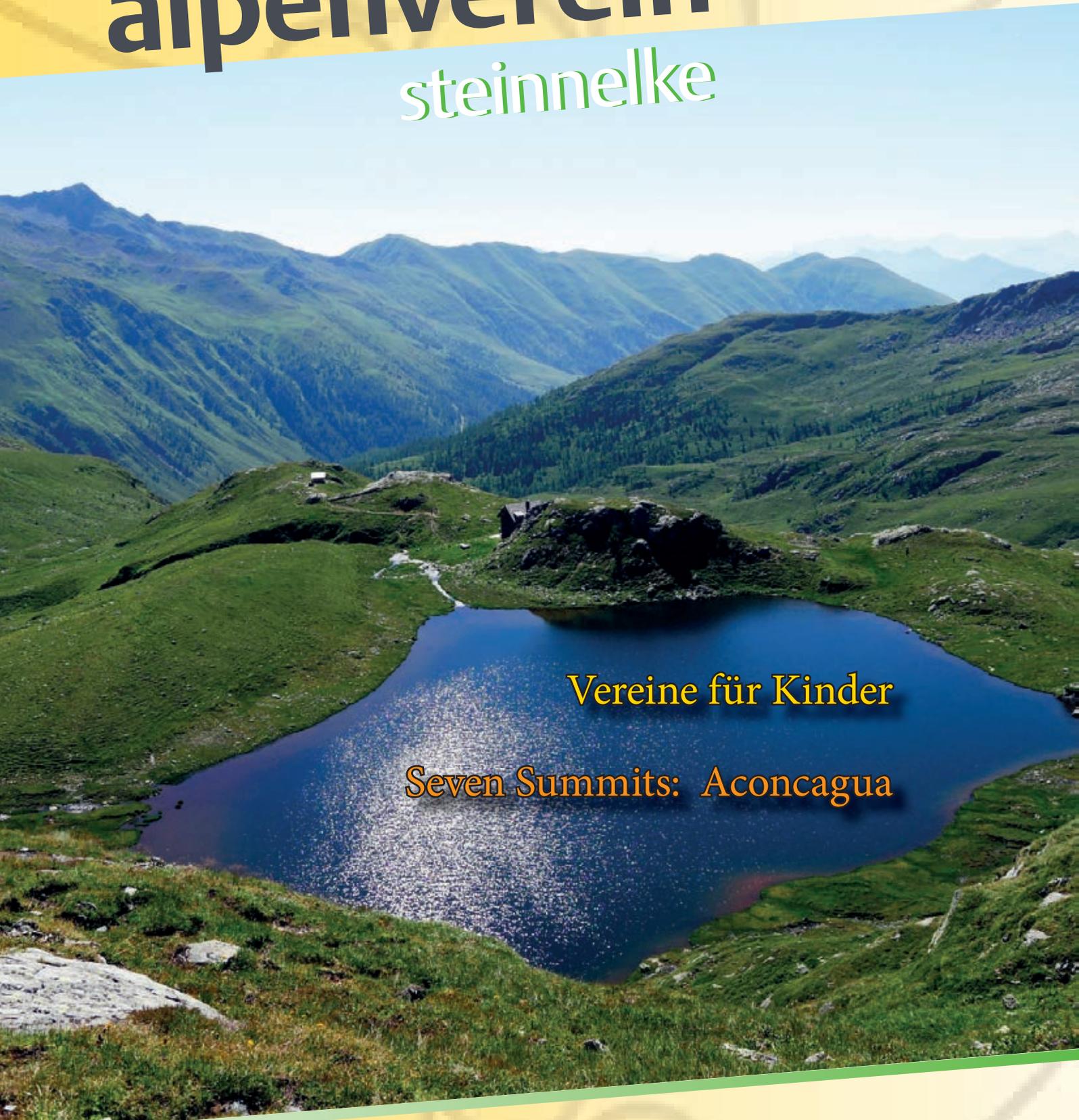
Mitgliederzeitung der ÖAV Sektion Steinnecke

alpenverein steinnecke



Österreichische Post AG/
Sponsoring.Post
13Z039761 S

Retouren an:
ÖAV Steinnecke
Hauptstraße 240
9761 Greifenburg



Vereine für Kinder
Seven Summits: Aconcagua

BA

STOLZLECHNER HEIZUNG

Bahnhofstrasse 130, A-9761 Greifenburg
+43 4712 8670, info@stolzlechner.at
www.stolzlechner.at 24h Service

IS DEI MESSER NIMMA SCHNEIDIG –
GOR DOS OLMGEHN WERD DIR LEIDIG!
FOHR GSCHWIND ZUM MAIER HEIT –
DONN HOST AM BERG A RECHTE SCHNEID!

MAIER
SCHLEIFTECHNIK GmbH
A-9754 Steinfeld • Josef-Fräß-Ehrfeldstraße 18e
Tel.: 04717/63106 • email: office@maier-schleiftechnik.at

LUST AUF NUDEL?

BRUNNER
DIE MIT DEN NUDELN!
www.kaerntnerudel.com

UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz
9771 Berg im Drautal 95 Tel: 04712/537-0 email: office@unterwaditzer.at
www.unterwaditzer.at

Schlüsselfertiges Massivhaus . Hoch- und Tiefbau . Sanierung . Erdbau .
Baustoffe . Transportbeton . Sand und Kies . Planung und Projektentwicklung

WINKLERBAU
seit 1935

okai
ARCHITEKTUR
WWW.OKAIPAGE.AT

METALL -UND MASCHINENBAU
KONSTRUKTIVER STAHLBAU
LANDTECHNIK

MAIER

VERKAUF
SERVICE
ERSATZTEILE
REPARATUR

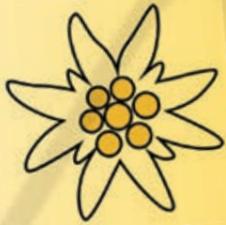
A - 9753 KLEBLACH / LIND
LESSNIG 17
Telefon 04768 / 454 Fax DW 12

ALPENHOF
Familie
Thomas Sattlegger
Emberger Alm 2
A-9771 Berg im Drautal
www.embergeralm.com



alpenverein
steinnelke

VORWORT



Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Steinnetze!

Die Jahresmitte ist schon wieder überschritten und die Wander- / Hütten-saison im vollen Gange. Der rege Zuspruch des Naherholungsgebietes „Gebirge“ nimmt stetig zu – damit auch der Anspruch an den Zustand der Hütten, den Service am Berg, sowie die Infrastruktur (Wegenetz sowie Fahrwege aber auch Möglichkeiten der öffentlichen Anbindung). Beim genaueren Hinsehen auf das Wegenetz, im Besonderen auf die Wanderwege, wird der Arbeitsaufwand dies „in Schuss zu halten“ meist unterschätzt. Vor dem

Start der Saison wird jeder Weg mindestens einmal begangen, auf Schäden untersucht und allfällige beseitigt, sowie Markierungen aufgefrischt. Im Falle von Reparaturen an z.B.: Brücken oder Wegweisern, aber auch am Aufbereiten von nicht begehbaren Wegen sind gleich mehrere helfende Hände nötig. Jedoch das „Ausfreien“ und Markieren von Wanderwegen gestaltet sich Jahr für Jahr als große Herausforderung. Der Alpenverein Steinnetze umfasst ein Wegenetz von über 220 km übergreifend auf 10 Ortschaften

und zugänglich über 7 Täler. Der Slogan – jede Hilfe ist herzlich Willkommen – trifft bei diesem Thema auf extra offene Ohren. Daher auch nochmal die offizielle Einladung: Bei Interesse zur Mithilfe gerne direkt mit uns in Kontakt treten. Wir freuen uns über jede Unterstützung und wünschen noch eine gediegene und unfallfreie Wander-/ Bergsaison

Berg Heil

Der Vorstand

Armin Leitner und Andreas Brandner

LEITNER
ELEKTROTECHNIK
GEBÄUDETECHNIK
ENGINEERING

Millstätter Straße 77
9542 Afritz am See
+43(0)4247/2992011
+43(0)664/5054702
office@leitner-ege.at
www.leitner-ege.at

- Elektrotechnik
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Gebäudetechnik bzw. Gebäudeautomation
- Lösungen für die Energieeffizienz wie Photovoltaikanlagen und Stromspeicher
- Wartung und Instandhaltungsarbeiten
- Beratung und Vertrieb von Infrarot-Heizungssystemen (Hersteller ELIAS)
- Störungs- und Bereitschaftsdienst
- Kernbohrungen bis 300mm im Durchmesser

Wir bieten zu all diesen Themen auch gerne Beratungsgespräche an.

fordFilzmaier
Unsere Begeisterung für Ihr Auto

Bahnhofstraße 8
9754 Steinfeld a. der Drau
Tel.: 04717/213
info@ford-filzmaier.at
www.auto-filzmaier.at

SEKTION STEINNETZE	3-5
JUGEND	6-7
TERMINE	8-9
ALPIN	10-12
WANDERGRUPPE MOSER	13
MOUNTAINBIKE	14
ORTSGRUPPE WIEN	15

i m p r e s s u m

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz
„Steinnetze“ Zeitschrift der Sektion Steinnetze
des österreichischen Alpenvereins
9761 Greifenburg 240,
erscheint 3 mal jährlich.

Herausgeber/Medieninhaber:
ÖAV Sektion Steinnetze
DVR: 0517127 ZVR: 157 359687
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigenteil:
Armin Leitner, 1. Vorsitzender

Redaktion und Anzeigenannahme:
Eva Fleißner, Josef Schober
Layout/Grafik: Alex Glanzer
Titelbild: Glanzsee, Feldner Hütte
Fotos: ÖAV Steinnetze, privat



Mitgliederverwaltung- Information zu den Mitgliedsbeiträgen ab 2024

In der Hauptversammlung vom 22. Oktober 2022 wurde eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge beschlossen, die offiziell ab 01.01.2024, bzw. mit der „Septemberaktion“ gilt.

Mit der Beitragsanpassung wird somit die bereits 2021 beschlossene zweckgebundene Hüttenumlage realisiert. Somit entfallen von der Erhöhung um € 7,- bei A-Mitgliedern, € 2,50 für die Alpenvereinshütten und € 4,50 für den Kostenausgleich als Indexierung.

Beitragstabelle 2024

A-Mitglied, 28 – 65 Jahre	€ 69,-
Ehepartner/Lebenspartner	€ 53,-
Kinder/Jugendliche, 0 – 18 Jahre	€ 26,-
Junior, 19 – 27 Jahre	€ 53,-
Senior, ab 65 Jahre	€ 53,-

Information zur „Beitragsfreien Mitgliedschaft“

Für Kinder und Jugendliche in Ausbildung (SchülerInnen, Studierende, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienler) ist die Mitgliedschaft mit vollem Versicherungsschutz bis 27 Jahre kostenlos, wenn beide Elternteile Alpenvereinsmitglieder sind. Dies gilt auch für Kinder von AlleinerzieherInnen. Voraussetzung ist, dass alle Familienmitglieder derselben Sektion angehören.

Damit die Beitragsfreiheit gegeben ist, muss für Jugendliche ab dem 19. Lebensjahr ein Ausbildungsnachweis an die Sektion übermittelt werden!



Scharnik - Gipfelmesse

„60 Jahre Gipfelkreuz am Scharnik“

Sonntag, 17.09.2023 - 10:30 Uhr

Gestaltet wird die Heilige Messe durch
Herrn Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger

Bei Schlechtwetter findet die Messe um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Irschen statt.
Auf Euer Kommen freuen sich die Irschner Bergfreunde.

alpenverein
steinnelke



15.07.2023 - Almmesse bei der Feldnerhütte

Wie üblich am zweiten Samstag im Juli fand auch heuer die Almmesse bei unserer Feldnerhütte am Fuße des Kreuzecks statt. Bei herrlichem Wetter unter wolkenlosem Himmel zog es mehr als 70 Wanderer, buchstäblich aus allen Himmelsrichtungen zur Hütte am wunderschönen Glanzsee. Allen voran ließ es sich auch Pfarrer Bernard Grabowski nicht nehmen, zur Feldnerhütte aufzusteigen und eine sehr stimmungsvolle Messfeier zu leiten - „noch etwas näher zu seinem Chef“ - wie es Bürgermeister Sepp Brandner in seiner Grußadresse launig zum Ausdruck brachte.

Der 1. Vorsitzende der Steinnelke, Ar-

min Leitner dankte ausdrücklich den Obmännern der Weggemeinschaften für die Möglichkeit, an diesem Tag den Weg für die Auffahrt in den Gnoppnitzgraben zu benutzen, sowie der Marktgemeinde Greifenburg für die laufende Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Nach der Messe wurden Hunger und Durst der Wanderer vom Hüttenwirt Bruno Langkau und seinem Team in bewährter Weise gestillt.

Für die wenigen nicht ortskundigen sei nochmal das äußerst lohnende Wanderziel Feldnerhütte empfohlen: Von der Ranner Kammer am Ende des Gnoppnitzgrabens gelangt man

in einem kurzen, knackigen Anstieg über die ‚Irwurzen‘ zur Hütte oder gemächlicher über die Rossalm. Konditionsstarke Bergfreunde starten am Gaugen, auf der Emberger Alm oder im Draßnitztal. Auch von der Mölltaler Seite ist die Feldnerhütte über die Teuchl oder die Staller Wölla gut erreichbar. Wer nach der Einkehr (oder auch vorher) noch motiviert ist, nimmt noch das Kreuzeck mit, das mit 2.701 m zwar nicht der höchste, aber als zentraler Punkt der namensgebende Gipfel der Kreuzeckgruppe ist und eine traumhafte Rundumsicht bietet.

Bericht/Fotos: Christian Hubmann





Ferienaktion Gesund und fit in die Ferien

Vereine für Kinder

Heuer fand in der ersten Ferienwoche zum bereits dritten Mal unsere Ferienaktion für Greifenburger Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren statt. Diese Aktion wird gratis von der Gemeinde für alle



Kinder angeboten und sehr gut angenommen. Und so meldeten sich heuer wieder 34 Kinder an. Das gemeinsame Bewegen stand heuer im Vordergrund. So stiegen wir am Montag mit unseren Bergführern Leitner Josef und Mayer Hermann in den Linienbus Richtung Kreuzwirt und wanderten gemeinsam zur Waisacher Alm. Der Blick auf unser schönes Tal von den Grafenweger Wänden aus begeisterte alle. Die Hüttenwirtin Andrea lud uns auf ein erfrischendes Getränk ein. Nach einer Pause marschierten wir wieder durch den schattigen Wald Richtung Bruggen. Sogar zwei Pilze konnten mit nach Hause genommen werden.

Am Dienstag erwartete Haßbacher Ossi mit seinen Helfern Obereder Alois und Bernsteiner Friedl schon alle Kinder am Sportplatz der MS Greifenburg. Sicheres Biken stand an der Tagesordnung. Spielerisch erlernten

die Kinder die Teile eines Fahrrades, machten die erste Radtour bis zur Pobersacher Mühle und konnten sich zum Schluss bei einem Geschicklichkeitsparcours am Rad messen. Die Gewinner dürfen am Weißensee mit Ossi den Trail radeln. Erfrischt haben uns auch die gespendeten Melonen, das Mineralwasser und ein leckeres Eis zum Abschluss.

Am Mittwoch marschierten wir zu Fuß ins Berger Schwimmbad. Die zwei Schwimmtrainerinnen hatten schon viele Sportgeräte hergerichtet. Leider begann es zu wittern und wir mussten vorzeitig abbrechen. Der Bademeister schenkte einigen Kindern sogar Bücher, die die Wartezeit auf den Zug verkürzten.

Am Donnerstag fuhren wir alle wieder mit dem Zug nach Steinfeld. Rainer Gramer und viele Mitglieder des Tennisclub Steinfeld brachten den Kindern spielerisch und lehrreich den ersten Umgang mit Ball und Schläger bei. Viele hatten Spaß mit der neuen Sportart.

Am Freitag starteten die Kinder vom



Waldfestgelände aus mit dem Rad zur Ochsen Schlucht.

Wir machten einen kurzen Zwischenstopp am Modellflugplatz Amlach, wo uns Herr Fritz Zmöltnig, ein erfahrener Modellflieger einiges über den Modellflugsport erzählte und zeigte. Eine neue, spannende Erfahrung für uns. Dann radelten wir weiter in die schöne Ochsen Schlucht. Herr Huber Ernst hatte sich schon für uns künstlerische, kreative Aktionen ausgedacht. So schufen die Kinder unter seiner Anleitung wunderbare Figuren aus bemalten Steinen. So verzieren jetzt eine Schlange, ein Krokodil und ein Salamander die Ochsen Schlucht. Geschaffen von den Kindern. Mit einer vom Tourismusverband Greifenburg spendierten Jimmy -Pizza und einem leckeren Kuchen wurden alle Kunstwerke bestaunt. Und somit ging eine sehr schöne gemeinsame Woche zu Ende. Danke allen Helfern, die zu dieser gelungenen Aktion beigetragen haben. Im Sinne der nachhaltigen Mobilität wurde sehr viel zu Fuß gegangen, geradelt oder mit den Öffis gefahren. Und so stellte so manches Kind fest: "Auch Zug fahren ist lustig".

Bericht Fotos: Eva Fleißer, Wolfgang Funder



LAGERHAUS OBERDRAUTAL/
WEISSENSEE

Bahnhofstraße 309
9761 Greifenburg

Tel. 04712/81 88-105
Fax: 04712/81 88- 977
lagerhaus.greifenburg@lhg.at
www.lhg.at



-15%*

Für alle Mitglieder des
Alpenvereins Steinnelke

auf Wander- und Outdoorbekleidung sowie
Wanderschuhe im Haus- & Gartenmarkt

* Rabatt erhältlich nur mit Vorlage des Mitgliedausweises | nur auf den regulären Verkaufspreis | auf lagernde Ware | Aktionen ausgenommen und nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

alpha α tech

office@alpha-tech.at

www.alpha-tech.at

Alpha-Tech Präzisionsbau GmbH
A-9772 Dellach im Drautal 207
Tel: +43 (0) 4714 - 20 007



alpenverein steinnetze

Terminkalender

Guide/Veranstalter Kontakt

Tour/Veranstaltung

Termin Treffpunkt

Termin	Treffpunkt	Tour/Veranstaltung	Guide/Veranstalter	Kontakt
09.09.2023	Vereinslokal	Stagormesse 11 Uhr	Leitner Armin	0664/9685430
10.09.2023 10:00 Uhr	Altenmarkt an der Triesting	Erlebnisweg Peilstein	Fröstl Elli	0676/3389171
16.09.2023		Rennrad Italien Südtirol Fz. 3 - 5 h	Brandstätter Franz	0680/2377386
17.09.2023		Saisonende Saizkofelhütte		
19.09.2023		Saisonende Feldnerhütte		
24.09.2023 10:00 Uhr	Stammersdorf Endstelle L31	Bisamberg Stadtwanderweg	Fröstl Elli	0676/3389171
30.09.2023		Herbsttour Mountainbike oder Rennrad Abschluss	Brandstätter Franz	0680/2377386
30.09.2023	Vereinslokal	Kristeiner Tal Bockstein 1050 Hm, Gz. 5 h	Fleißner Franz	0676/3727108
15.10.2023 10:00 Uhr	Feuersbrunn Kellergasse	Weinbergrunde in Feuersbrunn	Fröstl Elli	0676/3389171
03.11.2023	VS Greifenbug	Start Kletterhalle	Pirker Markus	0676/83141803
05.11.2023 10:00 Uhr	Laxenburg Schlossplatz 1	Schlosspark Franzensburg	Fröstl Elli	0676/3389171
19.11.2023 10:00 Uhr	Bahnhof Praterstern	Stadtwanderweg 9	Fröstl Elli	0676/3389171
16.12.2023	Verteilerkreis Favoriten	Adventzauber im Böhmisches Prater	Fröstl Elli	0676/3389171
23.12.2023	VS Greifenbug	Waldweihnacht	Pirker Markus	0676/83141803

LEGENDE:

ALLGEMEIN	Benedikt Rudi, Brandner Josef, Fleißner Franz, Leitner Armin, Mikulan Boris, Obereder Alois
BRAUCHTUM-BURSCHENSCHAFT	Stotter Gert
JUGEND	Pirker Markus
MOUNTAINBIKE	Brandstätter Franz
ORTSGRUPPE WIEN	Fröstl Elli, Fröstl Gerhard

WICHTIGE INFOS:

Kletterhalle VS Greifenbug: Die Öffnungszeiten und der Kletterbetrieb wird über die Homepage bekanntgegeben.

Tourenbesprechung / Anmeldeschluss: Jeweils am Donnerstag vor der Tour um 19.00 Uhr im Vereinslokal der Steinnetze.
Telefon: 0680/40 42 964, **E-Mail:** steinnetze@sektion.alpenverein.at

Kurzfristige Touren und detaillierte Informationen werden auf der Homepage der Steinnetze bekannt gegeben.

Für Ortsgruppe Wien: Wanderungen bitte spätestens einen Tag vorher anmelden.
Wandergruppe Moser: Info Birgit Obergantschnig Tel. 0650 / 62 14 201



Seven Summits: Aconcagua Dezember 2022

Für alle die uns noch nicht kennen, wir heißen Sebastian und Benjamin Breitegger und zusammen wollen wir die Seven Summits besteigen.

Die Seven Summits beinhalten jeweils den höchsten Gipfel auf jedem der Kontinente. Da manche dieser Gipfel aber in Grenzgebieten sind, gibt es unterschiedliche Ansichten darüber, welcher dieser Gipfel der höchste des Kontinents ist.

Unter dem Projektnamen SebBen Summits haben wir 2018 damit begonnen, diese Gipfel nach der Richard Bass Liste anzugehen.

Der Erste Berg, den wir bestiegen haben, war im Februar 2018 der Mount Kosciuszko in Australien. Anschließend sind wir im Mai 2018 in den Kaukasus gereist und haben dort den Elbrus mit Skiern bestiegen (Europa). Der 3. Seven Summit folgte im Dezember 2018 mit dem Kilimanjaro in Afrika.

Ursprünglich war für Ende 2020 der 4. Gipfel auf dieser Liste geplant, aber aufgrund der Pandemie wurde die Tour auf den Aconcagua in Südamerika mehrfach verschoben und dann/schlussendlich leider auch abgesagt.

Im November 2022 war es dann aber endlich soweit und wir konnten unsere Reise in die Anden antreten. Nach einer knapp 36-stündigen Anreise über Frankfurt und Sao Paulo sind wir im argentinischen Mendoza gelandet und haben unser Quartier für die ersten Tage bezogen. Die ersten beiden Tage, bis unsere Gruppe vollständig war, verbrachten wir damit die Stadt zu erkunden und unsere Ausrüstung zu sortie-

ren.

Nachdem wir unsere Gipfelpermits beim lokalen Bergsteigerbüro abgeholt hatten, fuhren wir nach Puente del Inca. Da alle Hotels in der Gegend geschlossen waren, verbrachten wir die Nacht bei den Gebirgsjägern auf 2700 Meter.

Am nächsten Morgen fuhren wir die letzten Kilometer bis zum Eingang des Nationalparks, dann ging es wirklich los. Nach ein paar Formalitäten bei der Parkverwaltung durften wir endlich starten. Am Ersten Tag wanderten wir gemütlich bis zum Zwischenlager Confluencia auf 3400 Meter, wo uns unser Tourenanbieter schon erwartet und sofort mit Snacks versorgt hat. Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Höhenanpassung, also wanderten wir Richtung Aconcagua Südwand auf 4100 Meter, einer der wohl schönsten Aussichtspunkte rund um den Berg. Zurück im Zwischenlager mussten alle zum Lagerarzt, um die Erlaubnis zu bekommen weiter aufstei-

gen zu dürfen. Nachdem alle das Okay bekommen hatten, ging es am nächsten Tag durch das nicht enden wollende Horcones Tal, zum auf 4300 Meter gelegenen Base Camp, das auch Plaza de Mulas genannt wird. Nach diesem langen Anstieg bei großer Hitze stand als nächstes ein Ruhetag auf dem Programm, den wir zum Erkunden des Base Camps genutzt haben.

Bis hier hin hatten wir auch noch keine Probleme mit der Höhe, da wir penibelst darauf geachtet haben nicht zu schnell zu gehen und genügend Wasser zu trinken (5-6 Liter pro Tag werden empfohlen).

Um uns weiter an die Höhe anzupassen, ging unsere Gruppe auf den nahegelegenen Cerro Bonete, der mit 5052 Meter nicht zu unterschätzen ist. Am Gipfel angekommen, bot sich uns das erste Mal ein Blick auf die weitere Aufstiegsroute zum Gipfel des Aconcagua. Sichtlich beeindruckt von dem Giganten, den wir noch besteigen wollten, gingen wir wieder zurück ins Base



Base Camp (Plaza de Mulas)



Camp. Dort angekommen mussten wir ein letztes Mal zum Lagerarzt, der uns dann das Finale Okay für den Gipfelanstieg gegeben hat. Nach einem gemütlichen Grillabend bei argentinischen Steaks entschieden wir uns, unseren nächsten Ruhetag zu verschieben und gleich am nächsten Morgen einen Teil unserer Ausrüstung direkt ins Lager 2 auf 5600 Meter zu transportieren. Mit diesem schweren Rucksack machten sich dann doch, ab 5000 Meter die Strapazen der letzten Tage bemerkbar und auch leichte Kopfschmerzen setzten ein. Langsam aber stetig stiegen wir höher und erreichten nach circa 5 Stunden unseren Zeltplatz im Lager 2.

Nachdem wir die Zelte aufgebaut und unser Equipment verstaut hatten, ging es zurück ins Base Camp, wo auch eine heiße Dusche auf uns gewartet hat. Ein Hauch von Luxus auf über 4000 Meter. Den angekündigten Ruhetag verbrachten wir damit unsere Essenspakete für die nächsten Tage zu schnüren. Genau wie auch beim Rucksack packen, so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. Am nächsten Morgen starteten wir unseren „Summit Push“. Mit schwerem Gepäck ging es wieder ins Lager 2, diesmal dank guter Akklimatisierung auch ohne Kopfschmerzen.

Nach einer kalten und windigen Nacht auf 5600 Meter setzten wir unseren Aufstieg Richtung Lager 3 fort.

Kopfschmerzen hatten wir beim Aufstieg bis auf 6000 Meter zwar keine, aber das Tempo mit den schweren und vollgepackten Rucksäcken lies dann doch merklich nach. Als wir dann im Lager 3 ankamen, haben wir den restlichen Tag damit verbracht Schnee zu schmelzen, um genügend Wasser für das Abendessen und den Gipfeltag zu haben. Für 0,75 Liter abgekochtes Wasser haben wir circa eine Stunde benötigt.

Damit wir doch die ein oder andere Stunde Schlaf bekamen, haben wir uns relativ früh in unsere Schlafsäcke verkrochen. Wie man sich vielleicht schon denken kann, ist der Schlaf in solchen Höhen nicht mehr wirklich erholsam. Dazu kommt dann auch noch die leichte Aufregung auf den nächsten Tag, der Tag auf den man schon so lange hin gefiebert hat.

Aufgrund des starken Windes und der Kälte in der Nacht haben wir unseren Start auf 5:00 Uhr verschoben. Wie erhofft hat der Wind dann etwas nachgelassen und bei circa -18°C und 50km/h Wind sind wir dann Richtung Gipfel aufgebrochen. Nach gut einer Stunde im Schein der Stirnlampe wurde es langsam heller und endlich kamen dann auch die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Es war immer noch kalt, aber gut eingepackt stiegen wir langsam höher. Auf circa 6400 Meter, im alten Camp Independencia machten wir dann geschützt vor dem Wind eine



Lager 2 (Nido de Condores)



Lager 3 (Cholera)

Aconcagua Gipfel



Pause und haben eine Kleinigkeit gegessen. Viel Hunger hat man in der Höhe ja ohnehin nicht mehr. Nachdem uns der Tee ein bisschen gewärmt hatte, gingen wir weiter nach oben. Kurze Zeit später waren wir schon in der Traverse, an dessen Ende eine kleine Höhle ist. Ab hier beginnt der letzte steile Anstieg, die sogenannte Canaleta, eine steile Schuttrinne die kurz unter dem Gipfel endet. Das Wetter meinte es gut mit uns und so wurde auch der Wind immer schwächer und wir konnten die dünneren Handschuhe anziehen.

Dann war es endlich so weit, um circa 14:30 Uhr standen wir bei bestem Wetter und beinahe Windstille auf dem Gipfel des 6962 Meter hohen Aconcagua. Es war vollbracht. Der Gipfel, von dem wir schon so lange geträumt haben, war erreicht und wir konnten einen weiteren Seven Summit von unserer Liste streichen.

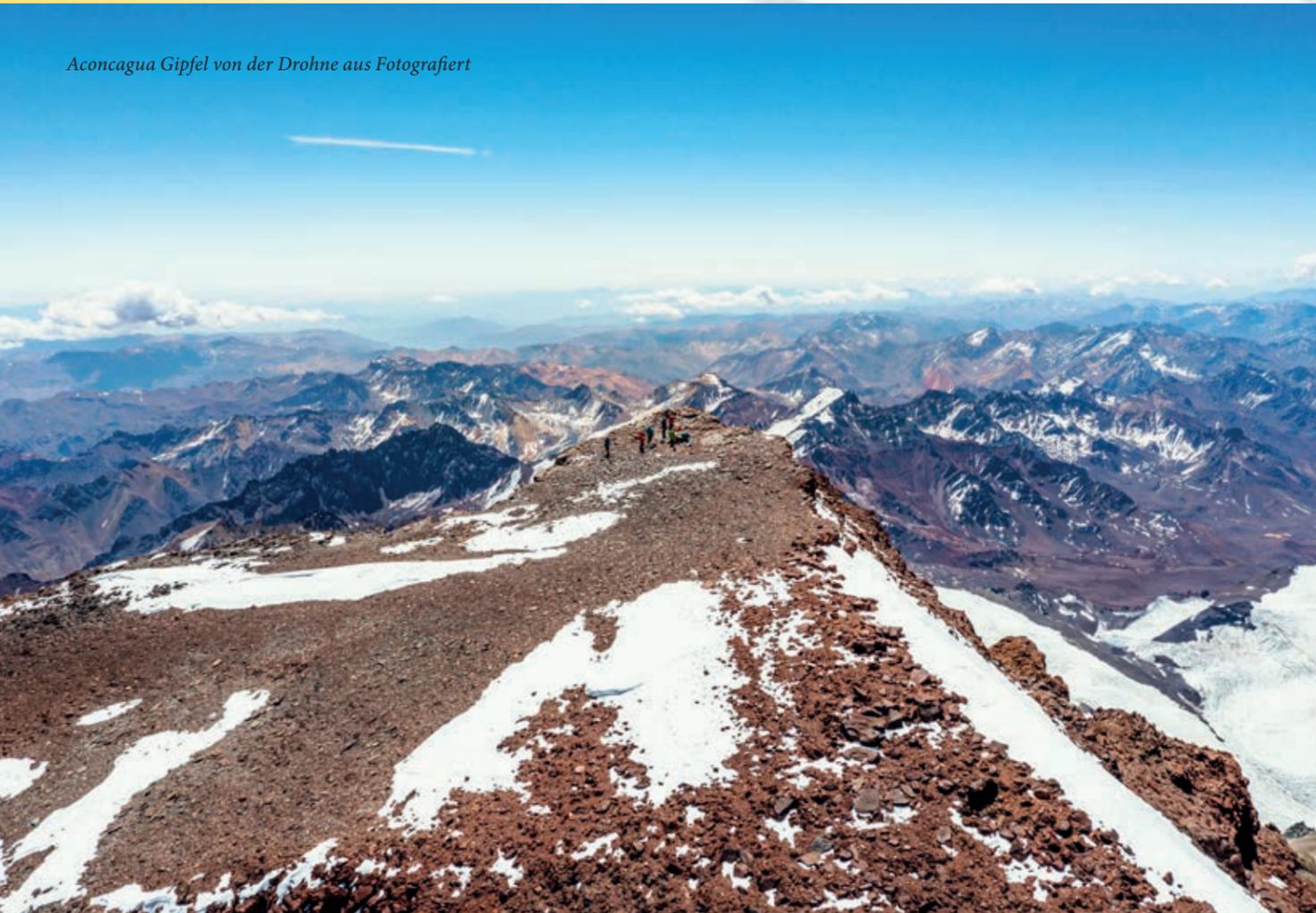
Nach einer knappen Stunde am höch-

sten Punkt des Kontinents machten wir uns an den Abstieg zurück ins Lager 2 und am nächsten Tag ins Base Camp,

wo uns ein Gipfelbier und eine warme Dusche erwarteten.

Bericht/Fotos: Sebastian Breitegger

Aconcagua Gipfel von der Drohne aus Fotografiert



4. Juni: Höchster Wasserfall in Slowenien: Peričnik Wasserfall

Der Peričnik Wasserfall ist mit seinen 52m einer der höchsten in Slowenien. Heute ist er als Naturerbe geschützt, da es in der Vergangenheit einige Ideen gab, die Kraft seines Wassers zur Stromerzeugung zu nutzen.

Unsere Route führt vom ersten Parkplatz am Ortsende von Mojstrana (Parkgebühr) rechts durch den Wald auf einem unmarkierten Weg leicht aufwärts. Bald wird der Weg schmaler und das Gelände steiler. Immer wieder erhaschen wir einen Blick auf den Triglav. Vorsicht ist geboten, eine Unachtsamkeit könnte fatale Folgen haben, bei einem Fehltritt im Laubwald würde man unweigerlich etliche Meter abrutschen. Plötzlich eröffnet sich

unerwartet der Blick auf eine gewaltige Felswand, in der ein spektakulärer Steig weiterführt. Bald danach blicken wir das erste Mal auf den unteren Wasserfall und kurz darauf stehen wir vor den Wassermassen des oberen. Wir marschieren hinter dem Sturzbach vorbei - eine gewaltige Fotokulisse! - und steigen über gut gesicherte Treppen hinab zum zweiten Wasserfall! Die Höhe ist spektakulär - kein Foto kann diesen Anblick wiedergeben! Dann steigen wir weiter ab bis zur Koča pri Peričnicu - einem kleinen Wirtshaus mit Blick auf den Wasserfall. Wir machen eine Pause, bevor wir den Rückweg antreten. Dazu folgen wir kurz der Straße, um dann nach rechts auf den

Wanderweg abzuzweigen, der uns entlang des Bristicabaches zurück zum Ausgangspunkt leitet. (250hm, 8km)

Bericht/Fotos: Birgit Obergantschnig





Mountainbike Tour Kärnten / Osttirol:

Erstmals seit Jahren haben wir die erste Mountainbike Tour um einen Monat im Jahresplan nach vorne gerückt. So werden wir das auch in Zukunft beibehalten, denn der Monat Mai kann schon relativ warm und schneefrei auf den sonnseitigen Almen sein. Unsere Tour starteten wir in Dellach Drau - schattseitig immer neben der Drau nach Nikolsdorf - von dort rauf auf die Plone - her zur Dama und mit einem Einkehrschwung beim Glader in Zwickenberg weiter zum Ausgangspunkt Dellach/Drau. Eine Tour die alle Ansprüche beinhaltet was sich ein



Mountainbiker Herz wünscht und höherschlagen lässt. Top Geschichte mit sportlichen 50km / 1200 hm.

Bravo Burschen!

Bericht/Fotos: Franz Brandstätter



gassler
Bergsport - Lienz 

...gemeinsam bergauf.



Lienz, Kreuzgasse 6 • Tel. +43 4852 62050 • www.gassler.at



Für unsere geplanten Wanderungen im Frühling war es wettermäßig meist eher ungemütlich, sodass wir spontan Aktivitäten absagen oder ändern mussten. So kam heuer erstmals unser beliebtes Faschingstreffen, geplant im Lainzer Tiergarten, wegen heftigem Sturm nicht zustande, ein Ersatztermin konnte nicht gefunden werden.

Anstatt des Peilsteins wanderten wir im Nationalpark Obere Lobau, immer interessant und abwechslungsreich und vor allem von allen leicht zu bewältigen.

Der Bisamberg fiel buchstäblich ins Wasser, aber nichtsdestotrotz marschierten wir mit regensicherer Ausrüstung entlang des Liesingbaches und genossen sogar das köstliche Nass, endlich regnete es nach einer langen Trockenperiode.

Dank an Alex für den folgenden Bericht:

Ausgangspunkt dieser Stadtwanderung war die Bushaltestelle Alt Erlaa. Der Weg führte uns Richtung Westen direkt zum Liesingbach, durch den neuen Stadtpark Atzgersdorf, weiter entlang des Treppelweges, den wir wegen eines Ritterfestes, auf der anderen Uferseite fortsetzen mussten. Beim Wasserfall an der Riegermühle fließt die Liesing unterirdisch weiter um auf

der Höhe Meisgeyergasse wieder ans Tageslicht zu kommen. Erwähnenswert ist noch das Magistrat, das Polizeikommissariat Liesing, und die ehemaligen Brauerei.

Wir kamen noch beim Herbert Mayer Park vorbei, weiter durch die Korbgasse bis zur Ketzergasse, bestaunten das Wappen der Stadt Wien und das Gebäude des Landestauchverbandes um schlussendlich über die Gattersederstraße direkt im Asiatischen Restaurant „Lins Kitchen“ den Tag ausklingen zu lassen. Wandern macht bekanntlich hungrig und nach vier Stunden hatten wir die leckeren Speisen, in diesem sehr freundlichen Ambiente bis zum letzten Bissen genossen.

Obwohl, anfangs erwähnt, das Wetter unser Programm etwas in Unordnung gebracht hat, so hatten wir doch auch wunderbare Tage mit Spaß und gemeinsamen Erlebnissen in der Natur, und mit Sonne ist das Leben immer ein kleines Stück besser, nicht wahr? Immer wieder freuen wir uns über Gäste mit Kindern und Jugendlichen, sie bereichern unsere „Stammgruppe“ unheimlich und sind herzlich willkommen.

So waren der Teufelstein (zählt zum alljährlichen Ziel im Frühling), die

Sonnbergwarte auf dem Sonnenberg, das Waxeneckhaus, der Buchkogel im Leithagebirge und natürlich unser traditioneller Abschluss vor den Sommerferien, die Glühwürmchenwanderung gut besucht.

Letzteres war wieder ein Highlight für unsere Kinder.

Jedes Jahr im Juni schwärmen die kleinen, „Fackelträger“ auf der Suche nach einer Partnerin durch Büsche und Wälder. Wir hatten Glück, auch heuer konnten wir unzählige kleine Käfer beobachten und über die Hingabe staunen, mit der die kleinen Tiere jede Nacht um ihr Leben leuchten.

Statt viel Bericht gibt es Fotos, denn wie es so schön heißt: Bilder sagen mehr als 1000 Worte.

Die Ortsgruppe Wien trifft sich erst wieder ab September für Wanderungen, Aktivitäten und zu Sektionsnachmittagen, dazu gibt es wie gewohnt, vor jeder Veranstaltung eine Einladung mit genaueren Informationen.

Wir wünschen allen Steinzelke Mitgliedern einen schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Sommer mit einem kräftigem Berg Heil!

Bericht/Fotos: Elli Fröstl



Aktuelle Informationen unter: www.alpenverein.at/steinzelke

Teil des Dorfes. Teil der Region.



#mei
Lieblingsbank

Raiffeisenbank Oberdrautal-Weissensee

**KUNSTSTOFFBOXEN FÜR
OBST- UND GEMÜSEERNT
aus CO₂-neutraler Produktion
Made in Austria**



EUROPLAST
Kunststoffbehälterindustrie GmbH
9772 Dellach im Drautal,
Kärnten, Austria

T: +43 (0)4714 8228-0
F: +43 (0)4714 8228-20
verkauf@europlast.at

LEITBETRIEBE AUSTRIA

www.europlast.at